

■ Kulturszene

Jazz mit 17 Flöten und fünf Flötisten

Haindling: „Four or more flutes“ gastierten im Rahmen von „Bluval“

(aha) Fünf Flötisten aus vier Ländern – Australien, Österreich, Deutschland und der Schweiz – bilden als reine Flötenbesetzung ein ungewöhnliches und einzigartiges Jazz-Ensemble. Von der Piccolo- bis zu der über zwei Meter großen Kontrabassflöte sind alle Flötenarten vertreten. Im Rahmen von „Bluval“, dem derzeit laufenden Musikfestival, begeisterte diese Formation am Dienstagabend in der Alten Schule in Haindling die rund einhundert Besucher, die die exzellenten Musiker erst nach zwei Zugaben entließen.

Das Ensemble „Four or more flutes“, das in unterschiedlicher Besetzung und Musikerzahl – daher auch sein Name – seit 18 Jahren zusammen musiziert und sich nun mit seinem „harten Kern“ als Quintett präsentiert, ist in der letzten Zeit außerordentlich erfolgreich und hatte Auftritte auf zahlreichen Jazzfestivals, unter anderem bei Deutschlands größtem Jazzfestival, den Leverkusener Jazztagen, und machte Radioproduktionen mit dem Westdeutschen und dem Bayerischen Rundfunk. Die unkonventionelle Einführung in den Reichtum der Töne, deren sich das Quintett bedient, ist eine einzige Hymne an den Atem,

die Luft, welche Musik erst hörbar macht.

Die fünf Musiker zeigen sich überaus schöpferisch. Sie holen alles heraus, was in ihren Flöten steckt – und einiges mehr. Sie sind Komödianten und Spaßvögel mit feinsinnigem und geistreichem Humor, aber auch Propheten und Wahrer der Überlieferung. Vieles ist reine Tonmalerei, überraschend, erregend. Von spritzigen, ironischen Kabinetts-tücken über getragene, meditative Klänge ist alles zu hören, bis

zur komplizierten fünfstimmigen Polyphonie. Da es für fünf Flötisten eigentlich nur klassische Werke in der Musikkultur gibt, komponieren die einzelnen Gruppenmitglieder selbst die Titel ihres Repertoires.

Als Kopf der Gruppe fungiert der aus Australien stammende Charles Davis, der zusätzlich mit „Captured Moments“ eine andere, sehr erfolgreiche Gruppe der deutschen Jazzszenen leitet. Norbert Dehmke lebt in Bregenz und absolvierte sein Studium am Landeskonservatorium Vorarlberg. In Zürich beheimatet ist Felix Hodel. Neben der Jazzmusik betreibt auch er Kammermusik in mehreren Ensembles.

Stefan Mölkner wohnt in Konstanz und ist neben „Four or more flutes“ oft als Kammermusiker aktiv und außerdem als Musiklehrer tätig. Das Quintett vervollständigt Andieh' Merk aus Ravensburg, ein musikalisches Multitalent. Seit über dreißig Jahren ist er schon in der Jazzszenen bekannt und wirkte bei Theaterproduktionen und Musikperformances mit.

Bei ihrem Konzert in Haindling zogen die fünf Spitzenmusiker alle Register ihres musikalischen Könnens und boten trotz der nicht idealen Akustik des Saales Jazz vom Feinsten. Es war beeindruckend, wie sie während der einzelnen Stücke immer wieder auf eine andere Flötenart wechselten und damit völlig neue Klangfarben erzeugten. Jeder von ihnen erwies sich dabei als Flötenvirtuose, vor allem bei den



„Four or more flutes“ mit Norbert Dehmke, Andieh' Merk, Stefan Mölkner, Charles Davis und Felix Hodel (von links). (Foto: aha)

verschiedenen Soli und Improvisationen. Trotz der etwas ungünstigen Raumverhältnisse blieb das rhythmische Verständnis der Musiker untereinander perfekt, sodass selbst schnellste Läufe oder effektvolle Schlussakkorde absolut synchron gelangen.

Zusätzlich zu diesem musikalischen Genuss ließ der feinsinnige Humor, nicht nur bei den Zwischenmoderationen von Charles Davis, sondern auch während mancher Stücke von Andieh' Merk eingestreut, den Abend in Haindling zu einem besonderen Erlebnis werden. Die begeisterten Zuhörer erklatschten sich zwei Zugaben, bei denen die fünf Flötisten noch einmal ihre beeindruckende musikalische Klasse unter Beweis stellten.

Bayerischer Abend

Reibersdorf: Hohenbogen-Chor

Der bekannte Hohenbogen-Chor aus Neukirchen b. Hl. Blut kommt am Samstag, 20. September, nach Reibersdorf. Dort gestaltet er um 19.30 Uhr einen Gottesdienst in der Expositurkirche Sankt Martin. Im Anschluss daran findet im Gasthaus Winklmeierhof ein bayerischer Abend mit dem Hohenbogen-Chor, dem Männergesangsverein Parkstetten, den Klostermusikanten und den Neukirchner Sängern statt. Es verspricht eine lustige Veranstaltung zu werden mit Volksliedern und zünftiger Blasmusik.

ospekte
tügen Weg!

n Haushalte

frage

te am Mittwoch